

Wiesbadener Tagblatt.

No. 96. Montag den 26. April 1858.

Gefunden
ein Ring.
Wiesbaden, den 24. April 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.
Heute Montag den 26. April Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause folgende bei Erneuerung der Kesselbornwasserleitung in der Kirchgasse dahier vorkommende Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	31 fl. 32 fr.
Grundabfahrt	6 " 27 "
Maurerarbeit	50 " — "
Steinhauerarbeit	162 " — "
Brunnenmeisterarbeit	155 " 53 "
Pflasterarbeit	32 " — "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.
Wiesbaden, den 26. April 1858. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.
Die projectirte Consolidation der hiesigen Feldgemarkung betr.
Diesenigen stimmberechtigten Grundbesitzer, welche sich für die Ausführung der Consolidation der hiesigen Feldgemarkung aussprechen wollen, werden wiederholt eingeladen, ihre Namen in die desfalls dahier ausliegende Abstimmungsliste alsbald einzutragen.
Wiesbaden, den 22. April 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.
Die Frühjahr-Versammlung des 4. landwirthschaftlichen Bezirks, wozu auch das hiesige Amt gehört, soll Dienstag den 11. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr zu Bommersheim im Gasthause des Herrn Hieronimi stattfinden.
Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, sowie alle sich für die Sache Interessirenden hiesiger Stadt werden zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit eingeladen.
Wiesbaden, den 23. April 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.
Heute Montag den 26. April, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen im Hause des Herrn Hauptmann Stahl, Langgasse No. 8 dahier, allerlei Mobilien, in

Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken, Kanapés, einem hübschen Kauniz, Spiegeln, Weißzeug, Bettwerk, Küchengeräthen u. bestehend, gegen baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 26. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2257

Bekanntmachung.

Heute Montag den 26. April Nachmittags 3 Uhr, soll amtlichen Auftrags zufolge No. 7611 des Stockbuchs der 10 Ruthen 95 Schuh große Acker am Dohheimer Pfad, zwischen Heinrich Schön und dem Graben belegen und dem Wittwer Nicolaus Schön dahier gehörig, im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

1821

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Kaufmanns Louis Schröder und der Frau Wilhelm Nizel Wittwe dahier, Namens ihrer minderjährigen Kinder, sollen Dienstag den 25. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr die den letzteren aus dem Nachlasse der Großeltern Friedrich Daniel Nizel Eheleute von hier anerfallenen nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 2481 des Stockbuchs: die in der Marktstraße dahier No. 27 zwischen Carl Habel und Christian Bertram belegene Hofraithe, in einem 70' langen 36' tiefen zweistöckigen Wohnhause mit zugehörigen entsprechenden Hintergebäuden, geräumigen Hofe und Garten bestehend;

Stad.-No. Rth. Sch.

- 2) 6463 66 — Acker auf dem Fischpfad zw. Reinhard Büchers Erben und Aufstößern, gibt 1 fl. 4 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 3) 6464 3 32 Acker am Fischpfad zw. Philipp Anton Noll und Aufstößer, gibt 3 fr. Zehntannuität;
- 4) 6465 22 40 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 21 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 5) 6466 9 46 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel und Friedrich Börner, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 6) 6467 12 — Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 7) 6468 11 30 Acker im Herrngarten zw. Friedrich Daniel Nizel beiderseits, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 8) 6470 23 14 Acker am Fischpfade zw. Aufstößer und Friedrich Daniel Nizel, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 9) 6471 33 60 Acker am Fischpfad zw. Friedrich Daniel Nizel und Jonas Kraft, gibt 33 fr. Zehntannuität;
- 10) 6472 66 15 Acker auf der breiten Salz zw. Heinrich Thon und Carl Christmann, gibt 1 fl. 4 fr. 1 fr. Zehntannuität,

mit obervormundschaftlichem Consense im Rathhause dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 22. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2537

Coulin.

Belanntmachung.

Auf Anstehen des Wittwers Konrad Schnell Sr von Dohheim sollen Montag den 3. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr dessen nachbeschriebene in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. Rth. Sch.

- 1) 8450 28 38 Acker am steinernen Heiligenhaus zw. Herzogl. Domäne und Georg Bof, gibt 15 fr. 1 Hll. Zehnt-Annuität;
- 2) 8451 28 23 Wiese bei St. Born zw. Anton Christmann und Schultheis Holz;
- 3) 8452 22 58 Wiese bei St. Born zw. Jacob Belz u. Schultheis Holz;
- 4) 8453 50 81 Wiese bei St. Born zw. Schultheis Holz u. Jacob Belz;
- 5) 8454 95 98 Wiese im Klosterbruch zw. Phil. Wagners Wittb. und Gottlieb Sommer.

im Rathhause hierselbst versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. April 1858.

Der Bürgermeister-Abfunkt.

2538

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 26. April,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung in dem Domanielwalddistrikt Heidenkopf, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. No. 91.)
- 2) Holzversteigerung im Distrikt Köhlerhaag, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. No. 93.)

Schreibunterricht.

In meinem Unterricht im **Schön- und Schnellschreiben**, sowie in der **Orthographie** können noch einige Schüler (**Erwachsene und Knaben**) Aufnahme finden.

Etwaige Anmeldungen werden sich mit dem Anfügen baldigst erbeten, daß Probefchriften meiner bisherigen Schüler zur gefälligen Einsichtnahme bereit liegen.

Wiesbaden, den 22. April 1858.

Gustav Dreher,

Kapellenstraße No. 1.

2490

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

2429

Günther Klein.

Lager

von westphälischen Schinken und verschiedenen Wurstsorten bei

2427

Joh. Schenk, Markt 36.

Die **Weisfuhr** von circa 20,000 Backsteinen von Diebrich hierher ist zu vergeben. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

2539

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Vom 26. April an:

Sonntag, Mittwoch und Samstag grosse Musik im Curgarten um $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

Montag und Freitag Streichmusik um 8 Uhr Abends im grossen Saal.

Dienstag und Donnerstag Streichmusik um $\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags im grossen Saal.

Gewerbe-Verein.

Die Mitglieder des Gewerbe-Vereins für den Bezirk Wiesbaden werden zu der

heute Montag den 26. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bayrischen Hof dahier statthabenden Bezirks-Versammlung hienmit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung am 11. Mai d. J.;
 - 2) Besprechung über etwa daselbst zu stellende Anträge;
 - 3) Wahl zur Ergänzung der Mitglieder des Central-Vorstandes, -Ausschusses und Local-Vorstandes, und
 - 4) Abhör der Vereins-Rechnungen pro 1855 und 1856.
- Wiesbaden, den 26. April 1858.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Von Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Helene von Waldeck und Pyrmont 40 fl. für die Paulinen-Stiftung erhalten zu haben, bescheinigt mit Dank

2540

Wilhelm Noth.

Photographie in Biebrich.

Zu geneigten Aufträgen in photographischen Aufnahmen auf Glas, Papier und Wachstuch empfiehlt sich bestens

Georg Raidt,

2541

im Hotel Müller, gegenüber der Eisenbahn.

Frische Messina-Orangen und Citronen

2052

billigst bei **F. A. Ritter.**

Neue Häringe, auch marinirt,

7925

bei **J. Ph. Reinemer**, Marktstrasse No. 42.

2 2flügeliche **Hausthüren** mit Oberlicht, ein **Glaserker**, mehrere **Fensterläden** und ein **Wasserstein** sind billig zu verkaufen Langgasse No. 34.

Eine Anzahl gut erhaltene **Schulbücher** aus den beiden Gymnasien und dem Dr. Schirm'schen Institute werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2525

Soeben erschienen und ist zu haben in der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung** und bei allen Buchhändlern:

„**Guide de Wiesbaden et de ses environs**“
par **D. Verdan.** 2542

Feinsten süßen **Birnsaft** per Pfund 14 fr.
Apffelkraut 10
2543 empfiehlt **H. F. Lang**, Kirchgasse.

Neusser Preis - Glanz - Stärke
für Rheinland und Westphalen in Brockel- (Apretur) und Stengelform in
vorzüglicher Qualität bei
2544 **A. Schirmer**, a. d. Markt.

Wohnungsveränderung.
Von heute den 26. April an wohne ich **Nero-**
straße No. 45.
2545 **M. Messent**, Sprachlehrer.

Bei Unterzeichnetem sind 3 Glaserker und Thüren, 6 gestemmte Bord-
wände, die sich zu Verschlüge eignen, sodann eine noch ganz neue gußerne
Säule, 9 Fuß 8 Zoll lang und 3 1/2 Zoll Durchmesser, zu verkaufen.
2514 **Philipp Zimmer**, Langgasse No. 10.

Steingasse No. 24 ist ein gutes **Klavier** zu vermietthen. 2338



Ein **Landhaus** ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten
Aussicht nach derselben, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu
erfragen in der Exped. d. Bl. 2524

Ich bringe wieder das **Frottiren** der Fußböden in empfehlende Erinne-
rung und wohne jetzt **Nerostraße No. 34.**

Auch ist daselbst eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen.
2498 **P. Engelmann.**

Dogheimer Weg No. 1 f ist ein **Cochinchinabahn** zu verkaufen. 2546

Langgasse No. 28 ist eine Grube **Dung** unentgeltlich abzufahren. 2518

Langgasse No. 3 ist eine Grube **Dung** abzugeben. 2466

Schulgasse No. 11 ist gutes **Wiesenheu** zu verkaufen. 2528

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen,
aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Mühlgasse No. 3
ist ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde zu vermietthen. 2547

Sonnenberger Chaussee No. 8 ist eine elegant
möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und
4 Zimmern, an Gurfremde zu vermietthen. Die-
selbe kann auch getheilt abgegeben werden. 2548

Ein Fabrikant von Cognac, welcher sich hier einige Tage aufhält, wünscht seine Verfabrungsart zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. 2549

Es wird Weißzeug zu nähen gesucht. Näheres in der Exped. 19

Stellen = Gesuche.

Ein Zimmermädchen wird in einen auswärtigen Gasthof zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Gust. Deucker**, Geisbergweg No. 21. 2435

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen bei **W. Hildebrand**, kleine Burgstraße No. 8. 2502

Ein Mädchen kann das Kochen erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2507

Ein hiesiges Hôtel sucht einen zuverlässigen Hausknecht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2531

Oberwebergasse No. 26 wird ein Hausmädchen gesucht. 2550

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei **Schneidermeister W. Schiebeler**, Steingasse 33. 2474

Ein Mädchen zum Schuheinfassen wird auf 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2417

Ein ausgezeichnete Hausknecht, der längere Zeit in einem Hôtel in Frankfurt war, wird nachgewiesen durch das

2551 Commissions-Bureau von **Ph. M. Lang**.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. dieses Blattes. 2552

Ein wohlgezogener Junge kann bei **Bäckermeister Marx**, Markt No. 36, in die Lehre treten. 2553

Ein Mädchen, welches perfekt kochen kann, sucht eine Stelle auf den 1. Mai, am liebsten bei Fremden. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 2554

325 fl. Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei **Carl Habel**. 1955

Für den verunglückten Gärtner Weil ist bei Unterzeichneten eingegangen:

Bei **F. W. Kaesebier**:

Von Herrn **Spengler** 3. 48 fr.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 2. März, dem h. B. u. **Schneidermeister Joseph Heinrich Karl Tobias Tiefenbach** ein Sohn, **N. Alexander Friedrich Valentin**. — Am 23. März, dem h. B. u. **Kaufmann Eduard Jacob Hahn** ein Sohn, **N. Aloysius Peter Heinrich**. — Am 28. März, dem h. B. u. **Gürtlermeister Joseph Albert Lorenz** ein Sohn, **N. Albert Franz Christian**.

Proclamirt. Der **Schuhmachermeister Georg Heinrich Kleber** dahier, B. zu Diebelsbergen, ehl. led. hintl. Sohn des Landmanns **Johann Adam Kleber** daselbst, und **Katharine Hölzer**, ehl. led. hintl. Tochter des **Tuchmachers Anton Hölzer** zu Hohenstein. — Der verwitwete B. u. **Lithograph Friedrich Ludwig Keil** zu Leipzig, und **Elisabethe Stritter**, led. Tochter des h. B. u. **Schreinermeisters Heinrich Stritter**. — Der h. B. u. **Maurer Georg Karl Heinrich Müller**, ehl. hintl. Sohn des h. B. u. **Gerbers Johann Heinrich Müller**, und **Johannette Katharine Martin** von Rambach, ehl. Tochter des das. B. u. **Gemeindebedieners Ludwig Martin**. — Der h. B. u. **Schreinermeister Philipp Maraner**, ehl. Sohn des Landmanns **Johannes Maraner** zu Rennerod, und **Philippine Christine Gdel**, ehl. Tochter des h. B. u. **Tagelöhners Johann Philipp Gdel**.

Copulirt. Der h. B. u. Briefträger Heinrich Wilhelm Zahn, und Katharine Bouffier von Eltville. — Der h. B. u. Hautboist Philipp Karl Joh, und Johanne Katharine Henzlette Fritz von hier. — Der h. B. u. Kaufmann Georg Philipp Friedrich Ellmer, und Philippine Elise Henriette Schwärzel von hier. — Der h. B. u. Rentner Jean Jacques Fasquel, und Johanne Friederike Babette Baumgärtel von Baireuth.

Gestorben. Am 16. April. Ludwig Ferdinand, der Sophie Elisabeth Friederike Diefenbach Sohn, alt 7 J. — Am 16. April, Bruno, der Anna Löw von Langheide, Amis Kunkel, Sohn, alt 1 M. 23 J. — Am 18. April, der B. u. Tagelöhner Johann Friedrich Karl Frey zu Clarenthal, alt 35 J. 10 M. 16 J. — Am 19. April, der h. B. u. Kaufmann Johann Peter Köster, alt 76 J. 1 M. 28 J. — Am 20. April, Karoline Auguste, des h. B. u. Schreinermeisters Johann Karl Georg Friedrich Reißring Tochter, alt 2 J. 11 M. 6 J. — Am 20. April, Albert Franz Christian, des h. B. u. Gürtlers Joseph Albert Lorenz Sohn, alt 23 J. — Am 20. April, Wilhelmine Karoline Philippine, des h. B. u. Landwirths Johann Heinrich Dörr Tochter, alt 9 M. 5 J. — Am 22. April, Marianne Karoline Franziska, geb. Göbel, des h. B. u. Gärtners Anton Dorn Ehefrau, alt 34 J. 11 M. 20 J. — Am 22. April, Christine, geb. Sinzig, des Herzogl. Medicinalraths Johann Ignaz Travers zu Montabaur hintl. Wittwe, alt 73 J. 8 M. 29 J. — Am 22. April, der Tagelöhner Ludwig Dörner von Frickhofen, A. Hadamar, alt 49 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl). — Bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 24 fr. — 3 Pfd. bei May und H. Müller 15 fr., F. Kimmel 14 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Boffung, Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläbner, Hahn, Silberbrand, , Einnenkohl, F. Machenheimer, Matern, May, A. Müller, Petri, Rampott, Reinemmer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, A. u. F. Schmidt, Schramm u. Wagemann 12 fr., Fausel, Finger, Flohr, Herrheimer, Heuß, Hippacher, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, Koch, A. Machenheimer, Marr, H. Müller, Sauereffig, Schirmer, Schöll, Schweisgut, Sengel, Seyberth, Stritter, Westenberger u. Wolff 11 fr.

Kornbrod. Bei Heuß u. H. Müller 10, May u. Wagemann 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 4, bei 3 Bäcker 4½, bei 8 Bäcker 5, bei Berger, Dietrich, Junior, A. u. H. Müller 6 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 2 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3½, bei 7 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4¼, bei Berger, Dietrich, Junior, A. und H. Müller 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuf. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Herrheimer u. Seyberth 12 fl., Koch 12 fl. 16 fr. Wagemann u. Werner 12 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 13 fl.

Feiner Vorschuf. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. — Bei Herrheimer u. Seyberth 11 fl., Koch 11 fl. 8 fr., Wagemann u. Werner 11 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 12 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 10 fl. 40 fr. — Bei Fack, Herrheimer u. Seyberth 10 fl., Wagemann u. Werner 10 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Bei Fack 7 fl. 30 fr., Wagemann 8 fl., Vogler u. Hahn 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Ruhfleisch. Meyer 13 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 10 fr. — Bei Bücher 8, Edingshausen, Gees, Meyer, Schnaas u. Weidmann 9, Hirsch 11 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenk, Gees u. Meyer 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. Bei Blumenschein 20 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei Frenk, D. Kimmel, Meyer, Schlicht und Stuber 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Frenk 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, D. Kimmel, Schlicht u. Thon 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher u. Ph. Müller 12, A. Müller 16 fr.

Der Nothpfennig.

Erzählung nach einer wahren Begebenheit von Julie v. Großmann. *)

„Vorüber lachst Du denn, Heinrich?“ fragte Marie, die Frau eines armen Tischlers, indem sie ihren Mann sorglich anblickte.

„Lache ich denn?“ erwiderte der Angeredete, der eben von einem Geschäftsgange heimgekehrt war und nach der am Nagel hängenden Arbeitsjacke langte.

„Deinem Gesichte nach sollte man freilich das Lachen eher für ein verstecktes Weinen halten,“ sagte die Frau. Thränen füllten bei dieser Aeußerung ihre Augen.

„Wenn ich lachte,“ — erklärte der Mann — „so geschah es allerdings nur aus Verdruss über die dumme Rede sogenannter kluger Leute, daß, wer Arbeit suche, sie auch finde. Suche ich sie nicht schon seit vielen Wochen, bald Monaten ohne allen Erfolg, und kann mir Jemand nachsagen, daß ich je schlechte Arbeit geliefert?“

„Nein, dieß kann mit Recht Dir gewiß Niemand vorwerfen,“ — versicherte Marie — „aber mit Unrecht geschieht's doch, und hier bei uns im Hause, weil die Wiege unten bei der Gemüsehändlerin schon nach drei Wochen Sprünge bekommen, und sie schiebt die Schuld nicht auf die Stelle am warmen Ofen, sondern spricht, Du hättest nicht gut getrocknetes Holz dazu genommen. Deswegen hat sie den neuen Schrank bei dem Tischler nebenan machen lassen, der freilich einen bessern Vorrath an Brettern als Du hat.“

„Einen bessern?“ — wiederholte Heinrich mit bitterem fragenden Ausdruck — „Du hast wohl im Hofe schon lange Dich nicht umgeschaut! denn da würdest Du gesehen haben, daß ich gar keinen Vorrath mehr habe.“

„Gar keinen! ach, das ist freilich sehr schlimm.“ Ein Seufzer folgte dieser Aeußerung der betroffenen Frau. Sie dachte in dem Augenblick zwar nur an das Bedürfnis einer neuen Bettstelle für ihren eignen kleinen Haushalt. Von ihren drei Kindern mußten zwei in einem Bettkasten, der den Tag über als Tisch benutzt wurde, schlafen, und das Jüngste hatte zu fürchten, in Kurzem aus seiner Wiege durch einen Nachfolger verdrängt zu werden. Der Vater errieth die sorglichen Gedanken der Mutter. „Kommt Zeit, kommt Rath!“ — tröstete er — „Im Nothfalle könnte Lenchen ja im Waschkorbe schlafen. Sie braucht ja nicht mehr gewiegt zu werden.“

„Du kommst wohl bei Herrn Meyer nicht an?“ fragte ablenkend die Frau.

„Nein, leider wieder nicht, so früh es auch noch am Tage, war er doch schon nach der Angabe des Bedienten ausgefahren. Seit ein paar Wochen laufe ich fast täglich und immer vergebens nach der Bezahlung für die Paar Fensterrahmen, und kann ich auch die Zeit nicht in Anschlag bringen, die ich dabei verlaufe, da ich keine Arbeit versäume, aber die Stiefelsohlen, die darunter leiden, muß ich in Betracht ziehen, abgesehen von dem Aerger, den ich statt des Geldes einhole, auf das der Büdler unten wartet für die auf Credit bei ihm ausgenommenen Lebensmittel. Dieß drückt mich am meisten und ich wollte, daß das hochmüthige Bedientenvolk nur ein einzig Mal solche Pein empfinde, dann würde es arme Handwerker, die ihren verdienten Lohn einfordern, nicht gleich Bettlern abfertigen. Die Herrschaft weiß gewiß oft kein Wort davon, weil sich's um Kleinigkeiten handelt. Wer große Rechnungen einreichen kann, ist besser dran. So weit werd' ich's freilich nicht bringen.“

(Fortf. folgt.)

*) Aus: Freud' und Leid. Sechs einfache Geschichten von Julie von Großmann. 2 Bde. Nordhausen, Verlag von Adolph Büchling. 1858.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 96) 26. April 1858.

Spritze No. 5.

Die Mannschaft der Spritze No. 5 wird hierdurch zu einer Probe auf Montag den 26. d. M. Abends 5 1/2 Uhr in den Schützenhof eingeladen.
2532 Die Spritzenmeister.

Cäcilien-Verein.

(Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.)

Versteigerung einer Sammlung werthvoller Oelgemälde

von berühmten Meistern.

Montag den 3. Mai d. J. lassen die Unterzeichneten eine Sammlung werthvoller Oelgemälde, worunter sich Bilder von Rembrandt, N. Berg- hem, Mirevelt, Savery, F. Floris, Egh. Heemskerk, Wouvermann, M. de Voss, A. Dürer, Correggio und andern bedeutenden Meistern befinden, in dem großen Saale des **Cölnischen Hofes** dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Gemälde sind 4 Tage vor der Versteigerung in genanntem Locale zur Ansicht ausgestellt.

Kataloge sind zu haben

in Mainz	in der Zabern'schen	Buchhandlung.
" Frankfurt a. M.	" H. Keller'schen	"
" Mannheim	" G. Frisch'schen	"
" Darmstadt	" H. Köhler'schen	"
" Karlsruhe	" Belten'schen	"
" Stuttgart	" R. Köhler'schen	"
" München	" Mey & Widmayer'schen	"
" Köln	" Eisen'schen	"
" Leipzig	" Del Berrhio'schen	"
" Wiesbaden	" W. Roth'schen	"

und auf dem Comptoir der Versteigerer
Wiesbaden, im April 1858.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

In **Werkarbeiten** aller Art empfiehlt sich
2384 **Johanna Dieringer**, Ellenbogengasse No. 9.

Holländer Thee,

eine frische Sendung, in verschiedenen Sorten und vorzüglicher Güte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

2380

M. Wolff Wittwe, Webergasse No. 38.

Ganz frisch
gefördertes

Ruhr - Kohlen

direkt von der
Grube in pro-

bestes bei birter
Tettschrot Georg Blees Qualität

empfehle als ausgezeichnete Waare meinen werthen
Abnehmeru während dem Ausladen aus dem Schiffe
zu den billigsten Preisen.

Biebrich, 19. April 1858. Georg Blees.

Fuhrlohn per Karren für hier 15 fr. für Wiesbaden 1 fl. 12 fr.
(Ausladeplatz zwischen dem Zollgebäude und Rheinischen Hofe.)

Dampfboot Adolph

Tägliche

Localfahrten zwischen Mainz, Biebrich und Bingen

vom 18. April 1858 anfangend:

	Vormittags:	Nachmittags:
Von Biebrich nach Mainz	8 1/2, 10 1/2 Uhr.	12 1/2, 2 1/2, 4 1/2 Uhr.
" Mainz " Biebrich	9 1/2, 11 1/2 "	1 1/2, 3 1/2, 5 1/2 "
" " " Bingen		5 1/2 "
" Biebrich " "		6 "
" Bingen " Biebrich u. Mainz	6 Uhr früh.	

Es werden nach und von allen Dampfschiffstationen zwischen Biebrich
und Bingen Passagiere angenommen.

2365

Buchnes Scheitholz

bester Qualität in großen und kleinen Partien:

per Klafter ab Biebrich 25 fl. inclusive Sägerlohn,

franco Wiesbaden 27 fl. 6 fr. desgl.,

bei 1/2 und 1/4 Klafter erhöht sich der Transport nur um ein Geringes.

Anbestellungen für Wiesbaden können bei Herrn Joseph Berberich
gemacht werden.

Biebrich, im April 1858.

Jean Blees. 2363

Rosshaare, Seegras, Kuhhaare, geschlumpfte Schafwolle,
sowie auch feine weiße Baumwolle für Decken und Röcke empfiehlt zu
den billigsten Preisen

Die Lederhandlung von E. Guthmann,

Markt No. 10.

2533

2382

W. Block.

Sonnenbergerthor No. 1,
empfiehlt zur geneigten Abnahme eine Partie

gemalte Fussbodenwachstuche und

Treppenläufer.

NB. Gleichzeitig eine Partie **zurückgesetzter gemalter**
Fenster-Bouleaux per Stück 1 fl. 12 kr. 2516

Tapeten.

Gänzlicher Ausverkauf.

Aus Rücksicht für meine Gesundheit wird, um
baldigst damit zu räumen, der noch bedeutende Vor-
rath in feinsten Pariser, mittel und ordinären
Tapeten, bedeutend unterm Preis abgegeben. 2822

Wilh. Heinrich,
Langgasse No. 46. 1964

Ziehung der Neuchateler Francs 10 Loose

am 1. Mai l. J.

Haupttreffer Fres. 35000. — 1000. — 500 rc.

Original-Loose à 5 fl. das Stück, in Partien billiger und für diese
Ziehung à 30 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6. 2353

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Herrn-**
Fleidermacher etablirt habe, Herrenkleider jeder Art anfertige, Repara-
turen übernehme und alle nur erdenklichen Flecken an Herrenkleidern wie an
Damenkleidern von Wolle auswäsche. 2495

W. Schiebeler, Steingasse No. 33.

Aecht amerikanisches Ledertuch in allen Farben, **Möbelgurte,**
Springfedern rc. billigt bei

Vederhändler E. Guthmann,
Markt No. 10. 2534

Aechte hochgelbe Goldfische sind zu haben bei
H. Wenz, Sonnenbergerthor No. 5. 2458

Special-Schrot- und Gewürz-Mühle im Nerothal.

Alle **Fruchtgattungen** werden geschrotet und jedwede Sorte **Gewürze** gemahlen.

Auf das Vortheilhafteste bewährt sich geschrotene Frucht auch als Pferdefutter und werden die Herrn Landwirthe und Pferdebesitzer noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich in der Mühle **kein** Beutelfasten befindet. 2354

Unterzeichnete empfehlen alle Arten **Kurwaaren**, fertige **Ärmel**, **Ärmelstoffe**, **Kragen**, **Spitzen**, **Einsätze**, **Schleier**, **Blonden** und **Tülls**, **Regligehauben** in großer Auswahl u. s. w.

Ferner verbinde ich die Anzeige, daß ich das **Putzgeschäft** in und außer dem Hause fortbetreibe.

2519

F. & M. Schuckardt, Weißbergweg No. 10.

Zu verkaufen.

Kleine schöne **Goldfische** sind zu haben bei
2499 **W. Meenerbrüker**, Umbach D. 282 in Mainz.

Meinen Freunden und Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein **Blumengeschäft** aus der **Ellenbogengasse** in mein Haus, **Schulgasse** No. 6, verlegt habe.

2298

S. Schön.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickeereien werden nicht angenommen, bei

583

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Gebrauchte und neue **Möbel** werden stets billig verkauft bei
2535 **B. Geest**, in Kassel.

Von heute an werden **täglich Bettfedern** und **Flaumen** auf meiner **englischen Dampfmaschine** gereinigt.

2462

I. Levy, Kirchgasse No. 3.



In der Bierbrauerei „zur Stadt Frankfurt“
ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. 2522

Römerberg No. 16 ist ein noch gut gehaltener schwarzer **Euchroß** für einen Mensch von 14 bis 18 Jahren zu verkaufen. 2536

Unterzeichneter bringt seine fortwährende **Krankenpflege** in empfehlende Erinnerung.

2496

Peter Seib, Hochstätte No. 6.

Ein kleiner **Garten** an der Stadt ist zu vermieten. Näheres untere **Friedrichstraße** No. 38. 2453

Ellenbogengasse No. 1 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 2555

Wiesbaden, 24. April. Bei der am 23. April in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 133. Stadtlotterle fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 5473, 5882, 10616, 13165, 18195, 21453 und 24295 jede fl. 1000.